

KOMM, WIR RETTEN UNSERE HEIMAT!

UNSERE KANDIDATEN FÜR DEN KREISTAG MARBURG-BIEDENKOPF



1. Julian Schmidt
Angelburg



2. Matthias Pozzi
Marburg



3. Sebastian Schmidt
Breidenbach



10. Tobias Sommavilla
Marburg



11. Gerdi Ludwig
Kirchhain



4. Werner Schlößinger
Kirchhain



5. Jürgen Wagner
Breidenbach



6. Nick Schmittberger
Marburg



12. Paul Ziller
Marburg



7. Michael Franke
Marburg



8. Jonathan Götzl
Marburg



9. Gabriele Koske
Biedenkopf



14. Rolf Zimmermann
Stadtallendorf



15. Uwe Seringhaus
Bad Endbach

AM 15.3.
AfD!

Ihr AfD Kreisverband Marburg-Biedenkopf

Unser Kreisverband vertritt die politischen Interessen der AfD im Landkreis Marburg-Biedenkopf und koordiniert die parteipolitische Arbeit vor Ort. Wir stehen für eine klare Linie, transparente Entscheidungen und eine Politik, die sich an den Bedürfnissen der Menschen im Landkreis orientiert. Ziel ist eine verlässliche, sachliche und bürgernahe Arbeit, die Probleme offen anspricht und konsequent Lösungen entwickelt.

Unsere Kandidaten für den Kreistag Marburg-Biedenkopf.

Lernen Sie unsere Kandidaten kennen und kommen Sie mit uns ins Gespräch.



Unser Programm.

Unser Ziel ist eine sachorientierte Kommunalpolitik, die sich an den tatsächlichen Problemen vor Ort orientiert und Entscheidungen nachvollziehbar und geradlinig trifft.



Unser WhatsApp-Kanal.

Folgen Sie uns auf WhatsApp!



AfD-Kreisverband
Marburg Biedenkopf
Schelde Lahn Straße 245
35719 Angelburg

SPENDENKONTO:
AfD-KV Marburg-Biedenkopf
Sparkasse Marburg Biedenkopf
DE90 5335 0000 0030 0046 20

www.afd-marburg-biedenkopf.de

info@mr_afd-hessen.de

Folgen Sie uns auch bei:



V.i.S.d.P.: AfD-Kreisverband Marburg-Biedenkopf • Schelde Lahn Straße 245 • 35719 Angelburg

V.i.S.d.P.: AfD-Kreisverband Marburg-Biedenkopf • Schelde Lahn Straße 245 • 35719 Angelburg

FÜR SIE, FÜR MARBURG BIEDENKOPF



AM 15.3.
AfD!

Komm, wir retten
unsere Heimat!



UNSERE HEIMAT BEWAHREN – VERANTWORTUNG IM LANDKREIS ÜBERNEHMEN

Der Landkreis Marburg-Biedenkopf vereint Universitätsstadt und ländlichen Raum, wirtschaftliche Stärke und gewachsene dörfliche Strukturen. Diese Vielfalt ist Chance und Verpflichtung zugleich. Doch steigende Schulden, unkontrollierte Migration, ideologisch motivierte Projekte und eine Überforderung der kommunalen Ebene gefährden zunehmend die Handlungsfähigkeit des Kreises.

Die Alternative für Deutschland steht für eine verantwortungsvolle, bürgernahe und ideologiefreie Kommunalpolitik. Wir wollen, dass der Landkreis wieder seine Kernaufgaben erfüllt: Sicherheit, Infrastruktur, Bildung, Gesundheit und eine verlässliche Daseinsvorsorge für die Bürger.

Mit diesem Programm legen wir dar, wofür wir im Kreistag Marburg-Biedenkopf stehen.



1. SOLIDE FINANZEN – VERANTWORTUNG FÜR DEN KREISHAUSHALT.

SCHULDEN ABBauen, BÜRGER ENTLASTEN, KERNAUFGABEN PRIORISIEREN.

Eine nachhaltige Finanzpolitik ist die Grundlage jeder kommunalen Handlungsfähigkeit. Der Landkreis steht unter zunehmendem finanziellem Druck – nicht zuletzt durch explodierende Sozialausgaben und Aufgabenübertragungen ohne ausreichende Gegenfinanzierung. Statt immer neue Belastungen zu schaffen, braucht es klare Prioritäten und Haushaltsdisziplin.

Unsere Forderungen:

- Ausgeglichene Haushalte ohne neue Schulden
- Konsequente Überprüfung aller freiwilligen Leistungen
- Konzentration auf Pflichtaufgaben der Daseinsvorsorge
- Keine Umlagenerhöhungen zulasten der Städte und Gemeinden
- Abbau unnötiger Verwaltungsstellen und externer Beraterverträge
- Keine Finanzierung ideologischer Prestigeprojekte



3. SICHERHEIT UND ORDNUNG – ÖFFENTLICHEN RAUM SCHÜTZEN.

SICHERHEIT IST VORAUSSETZUNG FÜR FREIHEIT.

Sicherheit im öffentlichen Raum ist eine zentrale Voraussetzung für Lebensqualität. Der Landkreis trägt Mitverantwortung für Prävention, Ordnung und Unterstützung der Sicherheitsbehörden. Angsträume, Vandalismus und Gewalt dürfen nicht hingenommen werden.

Unsere Forderungen:

- Stärkung des kommunalen Ordnungsdienstes
- Videoüberwachung an kriminalitätsbelasteten Orten
- Null-Toleranz-Strategie in Schwimmbädern und öffentlichen Einrichtungen
- Enge Zusammenarbeit mit Polizei und Sicherheitsbehörden



4. FEUERWEHR, RETTUNGSDIENST UND KATASTROPHENSCHUTZ.

EHRENAKT STÄRKEN – EINSATZFÄHIGKEIT SICHERN.

Feuerwehren, Rettungsdienste und Hilfsorganisationen sind tragende Säulen der öffentlichen Sicherheit. Der Landkreis trägt Verantwortung für Ausstattung, Infrastruktur und Rahmenbedingungen – insbesondere für das Ehrenamt.

Unsere Forderungen:

- Sanierung und funktionale Ausstattung der Schulen
- Schwimmunterricht für alle Grundschüler
- Hochwertige und preisgünstige Schulverpflegung durch pragmatische dezentrale Lösungen



7. BILDUNG UND SCHULEN.

LEISTUNG FÖRDERN – VIELFALT ERHALTEN.

Als Schulträger trägt der Landkreis Verantwortung für Gebäude, Ausstattung und Rahmenbedingungen. Bildungsqualität darf nicht ideologischen Experimenten geopfert werden.

Unsere Forderungen:

- Verlässliche und transparente Vereinsförderung
- Einbindung von Vereinen in Ganztagsangebote
- Keine Förderung politisch einseitiger NGOs
- Pflege von Denkmälern und Gedenkstätten
- Ideologiefreie Kultur- und Erinnerungspolitik



8. KULTUR, VEREINE UND EHRENAKT.

HEIMAT BEWAHREN – ENGAGEMENT WÜRDIGEN.

Vereine, Kultur und Ehrenamt sind das Rückgrat des gesellschaftlichen Zusammenhalts im Landkreis. Dieses Engagement verdient Respekt und verlässliche Unterstützung.

Unsere Forderungen:

- Sicherer, zuverlässiger und bezahlbarer ÖPNV
- Erhalt und Ausbau der Kreisstraßen
- Schutz des Individualverkehrs
- Gute Beleuchtung von Haltestellen
- Keine ideologischen Verkehrsexperimente



11. VERKEHR UND INFRASTRUKTUR.

MOBILITÄT FÜR ALLE – IDEOLOGIEFREI PLANEN.

Mobilität darf nicht ideologisch eingeschränkt werden. Der Landkreis muss sowohl den ÖPNV als auch den Individualverkehr zuverlässig ermöglichen.

Unsere Forderungen:

- Transparente Haushaltsführung
- Ernsthafte Bürgerbeteiligung
- Stärkung der Informationsfreiheit
- Ablehnung ideologischer Resolutionen



12. DEMOKRATIE, TRANSPARENZ UND BÜRGERBETEILIGUNG.

POLITIK FÜR DIE BÜRGER – NICHT ÜBER IHRE KÖPFE HINWEG.

Kommunalpolitik muss transparent, nachvollziehbar und bürgerlich sein. Der Kreistag ist kein Ort für Symbolpolitik, sondern für sachliche Entscheidungen.

Unsere Forderungen:

- Transparenz der Haushaltsergebnisse
- Erneute Beteiligung der Bürgerschaft
- Stärkung der Informationsfreiheit
- Ablehnung ideologischer Resolutionen

FÜR EINEN STARKEN, SICHEREN UND LEBENSWERTEN LANDKREIS MARBURG-BIEDENKOPF

Die Alternative für Deutschland steht für eine Politik der Vernunft, der Ordnung und der Verantwortung. Wir setzen uns für einen Landkreis ein, der seine Bürger schützt, Familien stärkt, Leistung anerkennt und ideologischen Irrwegen eine klare Absage erteilt.



AM 15.3.
AfD!

AM 15. MÄRZ 2026:
AFD WÄHLEN – FÜR UNSERE HEIMAT!